Ressort: Lokales

NRW-Regierungschef hält früheren Braunkohleausstieg für möglich

Düsseldorf, 08.06.2018, 00:00 Uhr

GDN - Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) hält einen deutlich früheren Braunkohleausstieg als geplant für möglich, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Die geltende Betriebsgenehmigung bis zum Jahre 2045 in rheinischen Abbaugebiet müsste demnach nicht vollständig ausgeschöpft werden.

"Wenn wir technologische Fortschritte machen und erneuerbare Energien speichern können, dann können wir auch über ein früheres Datum reden, aber vor dem Jahr 2030 halte ich das für nicht realistisch", sagte Laschet der "Welt". "Der Korridor für einen Ausstiegszeitpunkt ist also recht klar. Und der Maßstab ist: Wettbewerbsfähigkeit, nicht Wunschdenken." Auf die Frage, ob das Enddatum 2045 für ihn in Stein gemeißelt sei, antwortete der NRW-Regierungschef: "Nein, wenn es unter Abwägung von ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten einschließlich der Versorgungssicherheit möglich und sozial abgefedert ist." Die neu eingesetzte "Kohlekommission" könne nun prüfen, ob ein früherer Ausstieg vielleicht möglich sei. Es müsse dabei auch klar werden, was für den Strukturwandel in den betroffenen Regionen getan werde.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-107277/nrw-regierungschef-haelt-frueheren-braunkohleausstieg-fuer-moeglich.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619